

**Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am 24. Januar 2013**

Anwesend:

1. Mitglieder Haupt- und Finanzausschuss

Stadtv. Bernd Malkus
Stadtv. Michael Dippel
Stadtv. Horst Bätz
Stadtv. Jörg Grasse
Stadtv. Georg Metz
Stadtv. Joachim Rausch

2. Magistrat

Bürgermeister Thomas Groll
Stadtrat Wilfried Kritzler
Stadtrat Manfred Schmitz

3. Stadtv.-Vorsteher/Stellvertreter

Stadtv.-Vorsteher Karl Stehl
Stellv. Stadtv.-Vorsteher Franz-Wilfried Michels

4. Verwaltung/ Sonstige

Oberinsp. Guendalina Balzer als Schriftführerin
Amtmann Holger Michel

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.40 Uhr

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwände gegen Form, Inhalt und Zeitpunkt der Ladung werden nicht erhoben. Eine Änderung der Tagesordnung wird nicht gewünscht.

**1. a) Niederschrift über die Sitzung am 25. Oktober 2012;
hier: Einwendungen**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt damit als angenommen.

**b) Niederschrift über die Sitzung am 02. Mai 2012;
hier: Einwendungen**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt damit als angenommen.

2. Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013

1) Gesamthaushalt

- a) Gesamtergebnishaushalt
- b) Gesamtfinanzhaushalt

2) Teilhaushalte

3) Investitionsprogramm 2012 - 2016

4) Stellenplan

5) Haushaltssicherungskonzept

zu 1) Gesamthaushalt

Herr Metz stellt einige Fragen zum Gesamtfinanzhaushalt, insbesondere zur Höhe der Kredite und der Tilgung und möchte wissen, ob die veranschlagten Summen aus dem Haushalt 2012 komplett in Anspruch genommen wurden. Herr Michel gibt zur Kenntnis, dass die Kredite aus 2011 voll ausgeschöpft wurden, die Kreditermächtigung 2012 aber noch unberührt sei. Kassenkredite wurden in Höhe von rd. 550.000 € in Anspruch genommen. Ende 2013 sei mit einem Stand der Verbindlichkeiten von ca. 9 Mio. € zu rechnen.

zu 2) Teilhaushalte

Herr Metz fragt nach, welcher Anteil der Gesamtförderung „Rotkäppchenland“ auf die Stadt Neustadt (Hessen) entfalle. Bürgermeister Groll merkt an, dass kein Geld an einzelne Kommunen gezahlt werden würde, sondern die Förderung dazu genutzt werden soll, um die bestehenden Tourismusämter zusammenzuführen und die Zusammenarbeit der 17 beteiligten Kommunen zu verbessern.

Weiter fragt Herr Metz nach den Aufwendungen für Personal im Bereich Abfallwirtschaft (S. 103). Herr Michel wird diese Frage schriftlich beantworten und die Antwort den Fraktionsvorsitzenden weiterleiten.

Weiter fragt Herr Metz zu den Sonderzuweisungen des Landes im Bereich der Kindergärten (Zusatzkosten Personal). Bgm. Groll antwortet, diese seien im Haushalt bereits berücksichtigt.

Herr Rausch fragt nach der Position „Aufwendungen für Sachverständige“ im Bereich Abfallwirtschaft (S. 103). Bgm. Groll antwortet, dass es sich hierbei um einen „Merkposten“ mit geringem Ansatz handelt, um handlungsfähig zu sein. Konkrete Maßnahmen seien nicht angedacht.

Herr Michels fragt zu den Gebühren in der Bücherei (S. 48) nach. Bgm. Groll antwortet, dass die Ansätze anders als im Vorjahr verteilt wurden, an der Summe ändere sich nichts. Herr Michels fragt weiter nach geminderten Zuwendungen im Bereich Kulturförderung (S. 51) von 8.000 € auf 7.000 €.

Herr Grasse fragt nach der Höhe der Zuschüsse, ob man generell über niedrigere Ansätze nachdenken könne. Bgm. Groll gibt zu bedenken, dass dies nur dort möglich ist, wo keine Verträge bestehen.

Herr Michels fragt nach zu den steigenden Einnahmen beim Familienzentrum (S. 60). Dieser Posten wurde angeglichen, da das Familienzentrum nun in Betrieb sei. Er fragt weiter zu den gestiegenen Ausgaben im Bereich Spielplätze (S. 69) für interne Leistungsverrechnung. Herr Michel merkt an, dass die interne Leistungsverrechnung in der Vergangenheit zu niedrig angesetzt wurde.

Herr Grasse fragt nach zum Leasing (S. 61). Herr Michel gibt zur Kenntnis, dass es sich hierbei um die gemieteten Drucker handelt.

zu 3) Investitionsprogramm 2012 – 2016:

Im Bereich Investitionsplan 2012 – 2016 Projekte werden die Haushaltsansätze von Bgm. Groll erläutert.

Er merkt an, dass einige Straßen, die derzeit nicht im Investitionsprogramm aufgeführt sind, dringend einer Erneuerung bedürfen. Hierzu werde die Prioritätenliste nach dem Winter überprüft.

Herr Metz fragt nach warum das Freibad nicht im Investitionsprogramm enthalten sei. Bgm. Groll antwortet, dass derzeit andere Dinge „dringender“ seien und er außerdem in den nächsten Jahren auf Fördermöglichkeiten vom Land hoffe.

zu 4) Stellenplan

Herr Bürgermeister Groll erläutert die Änderungen. Zwei Stellen werden angehoben, zwei Stellen scheiden aus.

zu 5) Haushaltssicherungskonzept

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

3. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Der Ausschussvorsitzende Herr Malkus schließt die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19.40 Uhr.

(Malkus)
Vorsitzender

(Balzer)
Schriftführerin